

wegenden Fragen sprechen und mich bemühen, ihnen sachkundig zu antworten. Das erachte ich als eine wichtige Voraussetzung dafür, ihre Verbundenheit mit unserem sozialistischen Staat zu festigen.

Sachkundig vermag ich vor allem auf viele Fragen unseres sozialistischen Rechts Antwort zu geben; denn ich bin Mitglied der Kommission Ordnung und Sicherheit des Bezirkstages. Die Kommissionsarbeit gibt mir sehr viel. Sechs- bis siebenmal im Jahr berät die Kommission. Es werden dort wichtige Probleme der Ordnung und Sicherheit, des Brandschutzes, der Verkehrssicherheit, des Vorbeugens der Kriminalität behandelt. Betriebsleiter und Schuldirektoren berichten über ihren erzieherischen Einfluß auf die Einhaltung von Ordnung, Disziplin und Sicherheit.

Schwerpunkt unserer operativen Tätigkeit sind die Betriebe. An Betriebsbesichtigungen und Kontrollen schließen sich Aussprachen mit Kollektiven und eine Auswertung in der Werkleitung an. Vor allem sammeln und vermitteln wir gute Erfahrungen, wie Unfälle und Havarien zu vermeiden sind. Der X. Parteitag bezeichnete es als eine große Reserve materieller und geistiger Potenzen, die Erfahrungen der Besten noch wirksamer zu verallgemeinern.

Im Wirken unserer Kommission widerspiegelt sich die Feststellung im Rechenschaftsbericht des Rates: Den staatlichen Organen und Leitungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens obliegt die Verantwortung dafür, durch eine niveauvolle politische Massenarbeit das Rechtsbewußtsein der Werktätigen weiter auszuprägen.

Im VEB Cottbus-Verkehr war ich beispielsweise als Arbeitsgruppenleiter tätig. Mit berufenen Mitgliedern der Kommission und Vertretern der örtlichen Organe waren wir hier Eingaben auf

der Spur. Es war kritisiert worden, daß die Straßenbahn-Kapazität während des Berufsverkehrs nicht ausreichte. An Ort und Stelle haben wir Abgeordneten nach Möglichkeiten gesucht, durch umsichtige Organisation in den Spitzenzeiten mehr Straßenbahnwagen bereitzustellen. Heute gibt es zum Beispiel auf der Strecke nach Jänschwalde kürzere Fahrfristen. Zugleich wurde für die jungen Mütter mit Kinderwagen größerer Transportraum geschaffen. Der Busverkehr konnte entlastet und dadurch Kraftstoff eingespart werden.

Weil ich sehe, daß man im Interesse der Bürger und mit ihnen gemeinsam viel verändern kann, deshalb macht mir die Abgeordnetentätigkeit, nicht zuletzt die Kommissionsarbeit, auch Freude.

## Das Rüstzeug gibt die Parteigruppe

Das Rüstzeug dafür erhalten wir Genossen Abgeordneten in der Parteigruppe des Bezirkstages. Zu allen entscheidenden Aufgaben erarbeitet sie sich einen einhelligen Standpunkt. Dadurch wurden wir zum Beispiel mit beweiskräftigen Argumenten zum Volkswirtschaftsplan im ersten Jahr des neuen Fünfjahrplanes ausgerüstet. Je tiefer wir nunmehr in die auf dem X. Parteitag begründete ökonomische Strategie zur Entwicklung der Volkswirtschaft und die Aufgaben zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des Volkes eindringen, um so besser werden wir verstehen, sie mit den Bürgern unseres Bezirkes gemeinsam in die Tat umzusetzen, dafür neue Aktivität und Initiative auszulösen. Das wird unser entscheidender Beitrag zur Auswertung des Parteitages und zur Vorbereitung der Wahlen sein.

Uwe Lanske  
Abgeordneter des Bezirkstages Cottbus

## Leserbriefe -

Die Mitgliederversammlung im Mai wi'd das Kampffprogramm der Parteiorganisation ergänzen. Jeder Genosse soll seinen wichtigsten Kampfabschnitt kennen. Vom einheitlichen Handeln aller Kommunisten hängt wesentlich ab, wie wir unsere Verpflichtung in Auswertung des X. Parteitages erfüllen. Dabei hilft uns auch die Arbeit mit Parteaufträgen. Sie wird qualitativ verbessert. Die Parteileitung ist bestrebt, Parteaufträge zur Erfüllung der Planaufgaben 1981 zu erteilen, um die bewußte Einflußnahme der Genossen auf die Entfaltung der Masseninitiative zu fördern.

Die Parteaufträge erhalten die Genossen nach einem Gespräch. Auf diese Weise können die Fähigkeiten und Kenntnisse des einzelnen berücksichtigt und die Aufträge konkret und abrechenbar abgefaßt werden.

Jeder Genosse muß sich mit seinem Auftrag identifizieren, damit er darum kämpft, ihn zu erfüllen. Die von der Parteileitung des Betriebes und den Leitungen der Grundorganisationen gebildeten Arbeitsgruppen zur Führung der persönlichen Gespräche mit den Genossen entsprechen diesen Forderungen bereits recht gut.

Die Genossen werden mit ihren Aufträgen nicht allein gelassen. Sie berichten auch zwischendurch vor der Parteigruppe, der Leitung der Abteilungsparteiorganisation und in wichtigen Fällen auch vor der Mitgliederversammlung darüber, wie sie ihren Auftrag erfüllen. Wir sind darauf bedacht, daß diese Kontrollen den Charakter von Beratungen tragen, damit die Genossen aus den Erfahrungen anderer lernen und Hilfe erhalten.

Gerhard Meusel  
Parteisekretär im  
VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk  
„Emst Thälmann“ Suhl